



pafvf - Privatakademie für Verwaltungsbildung GmbH & Co. KG  
 Breite Str. 9 A, 14467 Potsdam,  
 Tel.: 0331 / 27 34 49 23  
 E-Mail: anmeldung@pafvf.de  
 Internet: www.pafvf-privatakademie.de

PräsenzSeminar  0101BB  Baumschutz bei Baumaßnahmen	Baumschutz bei Baumaßnahmen: Fachliche und rechtliche Anforderungen an die Planung, Vergabe und Durchführung der baulichen Maßnahmen sowie die Abwicklung möglicher Schäden  Claudia Amelung, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige Reinhold Janssen, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt	07.05.2024  Potsdam
--	---	---------------------------

### SEMINARZIELE:

Auf Baustellen gibt es häufig konkrete Gefahren für Bäume:

- Der Einsatz schwerer Maschinen führt zu Bodenverdichtungen. Schachtungsarbeiten, Auskofferungen für Straßen und Wege, Gräben für Leitungen, Fundamentgräben für Stützbauwerke verursachen Wurzelschädigungen.
- Das Aufbringen von zu schwerem oder ungeeignetem Material auf das Wurzelwerk führt dazu, dass weder ausreichend Sauerstoff noch ausreichend Wasser das Wurzelwerk erreicht.
- Fehlende oder unzureichende Schutzzäune oder fehlender Wurzelraum- und Stammschutz führen zu Schäden am Wurzelwerk oder an Baumstämmen.

Durch diese beispielhaft skizzierten Eingriffe können Bäume absterben oder in ihrer Vitalität und Standsicherheit beeinträchtigt werden. Diese irreparablen Schäden bedeuten nicht nur einen ökologischen sowie gestalterischen Funktionsverlust, sondern können auch für die Verantwortlichen - bei Nichtbeachtung von Vertragsunterlagen, DIN-Vorschriften etc. - massive finanzielle Konsequenzen zur Folge haben.

Um derartige Schäden zu vermeiden sind bei fast jeder größeren öffentlichen oder privaten Baumaßnahme die Anforderungen des Baumschutzes zwingend zu beachten. In Planfeststellungsbeschlüssen oder in den Baugenehmigungen setzen die Behörden regelmäßig notwendige Schutzmaßnahmen für Bäume im Baustellenbereich fest, die es neben den technischen Regelwerken umzusetzen gilt.

Welche Anforderungen bestehen aus rechtlicher und aus fachlicher Sicht an die Planung und an die Ausführung von Baumaßnahmen im Wurzelbereich von Bäumen? Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen sollen aus juristischer Sicht dargestellt und aus fachlicher Sicht näher erläutert werden, wobei - neben dem BNatSchG, Landesnaturschutzgesetzen, Baumsatzungen der Kommunen, der DIN 18920 und anderen Rechtsvorschriften und Regelwerken zum Baumschutz auf Baustellen - **die im Dezember 2023 von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) herausgebrachten Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB)** vorgestellt werden.

Die Empfehlung der Referent(inn)en ist, die R SBB zum Seminar mitzubringen.

### SEMINARINHALTE:

Für den bestmöglichen Baumschutz auf Baustellen, der in der Planungsphase beginnt, in Ausschreibungsunterlagen zu verankern ist, bei der Vergabe, bei der Umsetzung sowie bei der Überwachung der Baumaßnahmen sicherzustellen ist, werden in diesem Seminar erforderliche Grundlagen, hilfreiche Tipps und Antworten sowohl aus rechtlicher als auch aus fachlicher Perspektive gegeben. Die inhaltlichen Schwerpunkte ergeben sich aus den folgenden Fragen:

- Welche Gesetze, Verordnungen, Regelwerke (zum Baumschutz auf Baustellen) sind bei der Planung, Ausschreibung und Ausführung von Baumaßnahmen insbesondere zu beachten?

- Welche (Baum-)Schäden entstehen durch Baumaßnahmen?
- Wie können diese Schäden durch Baumschutzmaßnahmen verhindert werden?
- Ökologische Baubegleitung – wie und wann sollte diese erfolgen?

#### **REFERENT(INN)EN:**

**Frau Dipl.-Ing. Claudia Amelung**, von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für die Fachgebiete „Verkehrssicherheit von Bäumen“, „Baumpflege“ sowie „Wertermittlung von Freianlagen“, seit 1998 selbstständig mit Niederlassung in Hannover (Sachverständigenbüro Amelung)

**Herr Reinhold Janssen**, Leiter der Unterabteilung Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Bonn; Mitautor des Leitfadens zur Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen an Bundeswasserstraßen; langjähriger Dozent in der Aus- und Fortbildung u. a. von Baumkontrolleuren und leitenden Bauingenieuren der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV)

#### **TEILNAHMEGEBÜHREN:**

(einschließlich Seminarunterlagen, Teilnahmebescheinigung, Pausengetränken und Mittagessen; die Beantragung von Anerkennungen unserer Seminare durch Architektenkammern, Ingenieurkammern etc. ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten und wird von uns nicht angeboten.)

Eine Rechnung versenden wir im Regelfall innerhalb von 10 Tagen nach Durchführung des Seminars.

322,00 EUR (USt-frei) für Bedienstete der öffentlichen Verwaltungen

145,00 EUR (USt-frei) für Auszubildende und Vollzeitstudierende

382,00 EUR (USt-frei) für Andere

#### **ANMELDUNG ZUM SEMINAR:**

**Kennziffer:** 0101BB

**Seminarthema:** Baumschutz bei Baumaßnahmen: Fachliche und rechtliche Anforderungen an die Planung, Vergabe und Durchführung der baulichen Maßnahmen sowie die Abwicklung möglicher Schäden

**Termin:** 07.05.2024; 09:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Ort:** Gebäude der KVBB: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam

**Anmelde- und Stornofrist:** Grundsätzlich ist Ihre Anmeldung immer bis 2 Wochen vor dem Seminartermin möglich. Zu diesem Zeitpunkt entscheiden wir über die geeignete Seminarraumgröße bzw. bei Seminaren mit nur wenigen Anmeldungen über die Durchführbarkeit. Sie können sich auch kurzfristig bis wenige Tage vor dem Seminartermin anmelden, sofern es dann im Seminarraum noch freie Plätze gibt.

Um Ihnen eine frühzeitige Anmeldung zu erleichtern, haben Sie bei uns die Möglichkeit, noch bis 7 Tage vor dem gebuchten Seminartermin Ihre Anmeldung ohne Angabe von Gründen kostenlos (per E-Mail) zu stornieren.